Industrie live erleben – auf Tour durch Berlins innovative Unternehmen

16.05.18 | Berlin

Industrie live erleben – auf Tour durch Berlins innovative Unternehmen

UVB unterstützt Lange Nacht der Industrie – Amsinck: „Betriebe werben mit Hightech und attraktiven Jobs“

Vom Premium-Motorrad bis zum ultramodernen Zug, vom digitalisierten Heizkessel bis zum intelligente Fabrikroboter, von der klimaneutralen Eiscreme bis zum Hightech-Glas – Berlins Industrie hat Herausragendes zu bieten. „Viele wissen gar nicht, wie vielfältig und innovativ die Betriebe in Berlin arbeiten“, sagt Christian Amsinck, Hauptgeschäftsführer der Unternehmensverbände Berlin-Brandenburg (UVB), zum Auftakt der am Mittwoch startenden Langen Nacht der Industrie**. „Darum öffnen heute 27 namhafte Unternehmen ihre Tore, vom Mittelständler bis zum Großkonzern. Sie zeigen, wie sie produzieren, welche Karrierechancen sie Arbeitnehmern bieten und wie wichtig die Industrie für die Entwicklung der Stadt ist.“**

Die Lange Nacht der Industrie in der Hauptstadt findet bereits zum siebten Mal statt. Unter dem Motto „Erlebe Industrie live!“ können bis zu 1.100 Interessierte kostenlos an organisierten Bus-

Touren teilnehmen, bei der sich jeweils zwei Unternehmen präsentieren. Sie zeigen ihre Technologien, ihre Prozesse und Produkte. Mit von der Partie sind große Unternehmen wie BMW, Siemens, Daimler oder Vattenfall, aber auch Mittelständler wie Laserline, PUK oder Florida Eis. „Die Unternehmen schätzen das Format der Langen Nacht sehr, das zeigt die große Zahl der teilnehmenden Firmen. Angesichts der zunehmenden Fachkräfte-Engpässe wollen sie jede Gelegenheit nutzen, sich als attraktiver Arbeitgeber zu präsentieren“, erklärt Amsinck.

Die Industrie gilt als besonders wichtiger Faktor für die Gesamtwirtschaft, weil Wertschöpfung und Lohnniveau deutlich über dem Niveau anderer Branchen liegen. „Die Digitalisierung birgt noch einmal riesige Chancen. Die Claims in der Industrie werden derzeit neu verteilt“, urteilt Amsinck. „Etablierte Unternehmen und Startup-Firmen gehen Allianzen ein, die beide Seiten voranbringen. Daraus kann etwas ganz Neues entstehen – das wollen wir zeigen. Gelingen wird das aber nur, wenn die Standortbedingungen besser werden. Auch darauf wollen wir mit der Langen Nacht der Industrie hinweisen.“

Die Berliner Lange Nacht der Industrie ist bundesweit die zweitgrößte Veranstaltung ihrer Art. Sie ist ein gemeinsames Projekt der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe und des Netzwerks Industriepolitik – einem Bündnis aus Wirtschaft, Gewerkschaften und Politik. Mit von der Partie sind die Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie GmbH, die TU Berlin, die UVB, die IHK, der VCI Nordost, die Investitionsbank Berlin, der VDMA Ost, der ZVEI, die IG BCE und die IG Metall.

Weitere Informationen finden Sie unter www.lange-nacht-der-industrie.de.

Disclaimer

Die Unternehmensverbände Berlin-Brandenburg (UVB) sind die Stimme der Wirtschaft in der Hauptstadtregion. Wir stehen für 60 Mitgliedsverbände aus allen wichtigen Branchen, von der Autoindustrie bis zur Startup-Branche. Als Landesvereinigung der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA) und Landesvertretung des Bundesverbandes der Deutschen Industrie (BDI) setzen wir uns für die Belange der regionalen Wirtschaft auf Bundesebene ein. Unser ordnungspolitisches Leitbild ist die Soziale Marktwirtschaft mit einem funktionierenden Wettbewerb. Für uns sind unternehmerische Freiheit, ökonomische Leistungsfähigkeit und Verantwortung für das Gemeinwohl untrennbar miteinander verbunden.

- Auf Xing teilen
- Auf Facebook teilen
- Auf X teilen
- Auf LinkedIn teilen

- Drucken
- Als PDF speichern

Ihre Ansprechpartner im Verband

Stellvertretender Hauptgeschäftsführer

Sven

Weickert

Telefon:
+49 30 31005-141

Telefax:
+49 30 31005-160

E-Mail:
Weickert [at] uvb-online.de

Download VCF

Abteilungsleiter Wirtschaftspolitik

Burkhard

Rhein

Telefon:
+49 30 31005-117

Telefax:

+49 30 31005-240

E-Mail:
Rhein [at] uvb-online.de

Download VCF

Pressekontakt

Abteilungsleiter Presse und Kommunikation, Pressesprecher

Carsten

Brönstrup

Telefon:
+49 30 31005-114

Telefax:

+49 30 31005-166

E-Mail:
Broenstrup [at] uvb-online.de

Download VCF